

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 12.09.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Detlef Kleinwort	CDU	Vorsitzender
Herr Derek Bieri	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Herr Horst Schaper	CDU	in Vertretung für Herrn Ronald Nehmzow
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	in Vertretung für Herrn Oliver Ringel

Außerdem anwesend

Herr Dietmar Voswinkel	SPD
------------------------	-----

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 03.09.2013 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss der Gemeinde Holm ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich beschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Prüfung Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilebende Katzen
Vorlage: 422/2013/HO/BV
5. Jakobskreuzkraut auf Gemeindefläche bekämpfen
6. Beratung über den Aktionstag Holmer Sandberge am 29.09.2013
7. Verschiedenes
 - 7.1. Schild am Katastrophenweg
 - 7.2. Spurbahn Lüdemannsweg
 - 7.3. Rückschnitt eines Baumes Ecke Im Sande/Am Meierhof
 - 7.4. Rückschnitt der Hecke Eckgrundstück Eschtwiete/Hetlinger Straße

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern

Der Vorsitzende Detlef Kleinwort führt das bürgerliche Mitglied Derek Bieri als Ausschussmitglied des Umweltausschusses der Gemeinde Holm in sein Amt ein, hofft auf eine gute Zusammenarbeit und verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten. Das bürgerliche Mitglied Nehmzow ist leider verhindert. Die Einführung als Ausschussmitglied und Verpflichtungserklärung wird auf der nächsten Sitzung nachgeholt.

zu 2 Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

zu 4 Prüfung Einführung einer Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilebende Katzen
Vorlage: 422/2013/HO/BV

Vorsitzender Kleinwort stellt die Beschlussvorlage zur Diskussion. Einvernehmlich sieht der Ausschuss Probleme hinsichtlich der Einführung der Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilebende Katzen. Bei der Durchführung dieser Maßnahme müssten alle 7 Gemeinden mitmachen, damit nicht jede Gemeinde sich das notwendige Gerät für die Kennzeichnung und Registrierung anschaffen muss. Hinterfragt wird, ob und wenn ja, wie viele Katzen in der Gemeinde Holm bisher im Jahr 2013 und wie viele in den amtsangehörigen Gemeinden gefangen und ins Tierheim gebracht wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Gemeinde Appen	- 6 Katzen
Gemeinde Groß Nordende	- 1 Katze
Gemeinde Heidgraben	- 10 Katzen
Gemeinde Heist	- 4 Katzen
Gemeinde Holm	- 5 Katzen
Gemeinde Moorrege	- 4 Katzen
Gemeinde Neuendeich	- 0

Nach eingehender Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Amtsausschuss vorzuschlagen, eine Verordnung über die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht nicht zu erlassen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Jakobskreuzkraut auf Gemeindefläche bekämpfen

Vorsitzender Kleinwort berichtet, dass sich das Jakobskreuzkraut wieder vermehrt auf der neu aufgeforsteten gemeindlichen Fläche am Rande der Holmer Sandberge (Katastrophenweg/Holmer Grenzweg) ausgebreitet hat. Landwirtschaftliche Flächen von Hans Jürgen Hatje befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft (Katharinenhof). Herr Hatje hat große Bedenken, dass sich das Jakobskreuzkraut weiter verbreitet, insbesondere auf seine in Nähe vorhandenen Pferdeflächen. Für die Tiere ist diese Pflanze sehr giftig und könnte großen Schaden anrichten.

Herr Kleinwort teilt mit, dass er mit der UNB des Kreises Pinneberg bereits Kontakt aufgenommen hat, ob hier eine chemische Bekämpfung möglich ist. Auch Herr Netz vom Elbmarschenhaus wurde hierzu befragt. Da diese Flächen im Naturschutzgebiet der Holmer Sandberge liegen und als Ausgleichsflächen dienen, darf eine chemische Bekämpfung nicht erfolgen.

Es folgt eine rege Diskussion.

Bürgermeister Reißer schlägt vor, die im östl. Bereich des Katastrophenweges stärker befallene Fläche mit einem Freischneider schon vor der Blüte im Frühsommer 2014 freizuschneiden. Des Weiteren sollten einige Bäume nachgepflanzt werden, um eine schnellere Beschattung zu erreichen. Dadurch verliert die Pflanze ihren Freiraum und zieht sich zurück.

Der Vorschlag wird **einstimmig** angenommen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Beratung über den Aktionstag Holmer Sandberge am 29.09.2013

Vorsitzender Kleinwort schlägt vor, in diesem Jahr keinen „Aktionstag zur Entkusselung der Dünenflächen in den Holmer Sandbergen“ durchzuführen. Die Arbeit ist doch sehr mühsam und bringt nur einen geringen Erfolg. Bürgermeister Reißer berichtet, dass die Fläche in diesem Jahr mit Erfolg mit dem Trecker gemulcht wurde.

Einvernehmlich wird sich aber dafür ausgesprochen, alle 2 Jahre einen Aktionstag unter einem bestimmten Motto durchzuführen. Der nächste Aktionstag sollte im Herbst 2014 stattfinden.

einstimmig beschlossen

zu 7 Verschiedenes

- Herr Voswinkel hinterfragt, warum am 03.08.2013 den ganzen Tag von morgens ab ca. 7.30 Uhr Ortsausgang Holm in Richtung Hetlingen geschossen wurde. Da keiner der Ausschussmitglieder (teilweise Jäger) dazu etwas sagen konnte, wird davon ausgegangen, dass es sich wohl um ein Warnschussgerät für Vögel auf den nahe gelegenen Weizenfeldern gehandelt haben muss.

- Frau Voswinkel fragt nach, ob im Gemeindegebiet schon die Pflanze Beifuß-Ambrosie gesichtet wurde. Es handelt sich hierbei um eine extrem allergene Pflanze. Keiner der Ausschussmitglieder hat diese Pflanze bisher im Gemeindegebiet gesehen.
- Herr Kleinwort bittet alle Ausschussmitglieder, rechtzeitig Themen für die Tagesordnung des Umweltausschusses mitzuteilen.
- Einvernehmlich wird sich dafür ausgesprochen, im Frühjahr 2014 wieder eine Begehung des Friedhofes und des Kleingartenvereins durchzuführen.

zu 7.1 Schild am Katastrophenweg

Herr Schaper bittet darum, das Schild am Katastrophenweg wieder aufzustellen. Bürgermeister Reißler wird den Bauhof damit beauftragen.

zu 7.2 Spurbahn Lüdemannsweg

Herr Hüttner teilt mit, dass eine Spurbahnplatte im Lüdemannsweg durch Baumwurzeln angehoben wurde. Die Platte wackelt schon beträchtlich. Die Verwaltung wird gebeten, den Mangel beseitigen zu lassen.

zu 7.3 Rückschnitt eines Baumes Ecke Im Sande/Am Meierhof

Herr Karst teilt mit, dass die Straßenlampe Ecke Im Sande/Am Meierhof die Umgebung nicht genügend ausleuchtet, da diese durch den dort vorhandenen Baum beschattet wird. Bürgermeister Reißler sagt zu, den Baum entsprechend zurückschneiden zu lassen.

zu 7.4 Rückschnitt der Hecke Eckgrundstück Eschtwiete/Hetlinger Straße

Herr Voswinkel berichtet, dass der Einmündungsbereich linksseitig von der Eschtwiete auf die Hetlinger Straße aufgrund der hohen Hecke des Eckgrundstücks nicht eingesehen werden kann. Die Verwaltung wird gebeten, den Grundstückseigentümer aufzufordern, seine Hecke im Einmündungsbereich zurückzuschneiden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.09.2013

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Margitta Wulff)
Protokollführerin

